

Literaturempfehlungen
Dezember 2024

von Susanne Bader und Björn Siller

Der Wetzsteinbrief

Der Wetzsteinbrief

Dezember 2024

Hoffnung

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der *Buchhandlung zum Wetzstein!*

Vieles hat sich ereignet in den vergangenen Wochen, Schönes im Wetzstein, Besorgniserregendes in der Welt.

Hier ein kleiner Rückblick auf die Veranstaltungen im November. Danken möchten wir für Ihr Interesse, Ihre Aufgeschlossenheit und natürlich Ihren Besuch: beim Abend mit der lebenswerten, klugen Autorin Dilek Güngör, bei unserer Musikalischen Mittagspause, bei der Sonntags-Matinée mit dem wunderbaren Michael Krüger und beim Wetzsteinabend mit den Büchern des Monats November und mit Märchen. Außerdem hatten wir das Fernsehen zu Gast (Link einbauen).

Im Dezember gibt es erneut Abende im Wetzstein, in entspannter und ruhiger Atmosphäre, fernab von vorweihnachtlicher Unruhe.

Die Dezember-Veranstaltungen finden Sie im ausgedruckten Wetzsteinbrief auf dem eingelegten Beiblatt, im digitalen Wetzsteinbrief am Ende des Textes.

Alle vergangenen Veranstaltungen können Sie auf unserer Website im Bereich Veranstaltungen nachlesen.

Weiterhin ist Ihr **Einkauf** von Büchern bei uns in der **Buchhandlung** oder in **unserem Online-Shop** Anerkennung und Unterstützung für den Wetzstein.

Weihnachten rückt immer näher. Schenken Sie sich und Freunden und Bekannten eines unserer **Bücherabonnements**.

Besuchen Sie unsere Ausstellungen mit den großartigen Zeichnungen zu Kafka von Nicolas Mahler (Originale 450 Euro das Blatt) und den Scharzwald-Bildern von Albi Maier (eine Preisliste dazu erhalten Sie in der Buchhandlung).

Auch für Ihre Unterstützung des monatlichen **Wetzsteinbriefs** sind wir Ihnen immer wieder dankbar. Sie helfen damit, ihn am Leben zu halten. Wenn Sie mögen, überweisen Sie gern per PayPal einen Beitrag Ihrer Wahl ab 1 Euro – einmal, hin und wieder oder regelmäßig.

Für Ihre Wertschätzung und Treue danken wir Ihnen und bemühen uns weiterhin um ein sehr sorgfältig ausgesuchtes Sortiment, gute Beratung und guten Service – in der schönen, gepflegten Umgebung der Buchhandlung.

Ihre Susanne Bader

Bald ist Weihnachten!

Dazu ein besonderes Geschenk aus der Buchhandlung zum Wetzstein: ein Buchabonnement für sechs oder zwölf Monate zum Verschenken an Freunde, Angehörige oder sich selbst.

Jeden Monat erhalten Sie ein Buch, ausgewählt und zusammengestellt von Susanne Bader und Björn Siller.

Folgende Abonnements bieten wir an:

Belletristik (Neuerscheinungen) / **Lyrik** (Neuerscheinungen) / **Sachbuch** (Neuerscheinungen) / **Kriminalromane** (Neuerscheinungen oder Neuauflagen) / **Kinder/Jugendbuch** (Neuerscheinungen) / **Klassiker** (Ein „Entdecker“-Abonnement für Neueinsteiger:innen in die Welt des Buches)

Die literarische Weihnachtsüberraschung:

Schenken Sie sich und Ihren Lieben unser **Wetzstein-Bücherpaket** mit drei Taschenbüchern, die im Jahr 2024 erschienen sind. Sorgfältig ausgewählt von Susanne Bader und Björn Siller, in Wetzstein-Geschenkpapier verpackt und mit einer Grußkarte aus der Wetzstein-Edition für **48 Euro bei Abholung in der Buchhandlung oder zum Versenden zuzüglich Porto.**

In der Bärenecke herrscht in diesen Tagen eine erstaunliche und gleichzeitig geschäftige Ruhe. Es werden Reisevorbereitungen für eine Fahrt in die Berge getroffen, ein Geburtstag steht an. Folglich haben die Bewohner:innen der Dachwohnung alle Hände und Tatzen voll zu tun. Der begehrte Dresdner Christstollen der Firma Wippler lagert bereits an einem kühlen Ort. Lesestoff ist zudem ausreichend und für alle vorhanden. Hin und wieder ragt aus den Büchern eine vorwitzig schnüffelnde, schwarzglänzende Bärennase (wegen der brennenden Honigkerzen) hervor. Aber sonst Stille, Umblättern, wohliges Brummen, kaum Streit; den gibt es schon genug auf der Welt. Dafür zerbrechen sich die kleinen Pelztiere den Kopf darüber, was sie zum 19. Dezember und der „Erlesenen Weihnacht“ im Wetzstein Interessantes beitragen können. Zusätzlich spitzen sie permanent die Ohren, um zu erfahren, welche Lieblingsbücher die Mitarbeiter:innen des Wetzstein in einem zweiten Dezember-Wetzsteinbrief wohl vorstellen werden. Sie selbst lernen bereits einige der Gedichte des Wetzstein-Jahreskalenders 2025 auswendig. Doch irgendwie traue ich der kleinen, erstaunlich friedlichen Bande nicht so recht über den Weg. Wer weiß, welche natürlich nur gut gemeinten Überraschungen ihnen einfallen. Wollen sie etwa die gelernten Gedichte bei der Weihnachtsfeier vorbrummen oder vielleicht sogar Blockflöte spielen? [SB]

* * * * *

Nancy Mitford: Schöne Bescherung auf Compton Bobbin (Bestellen)

Schöffling Verlag, 22 Euro

Oh je, diese verrückten, exzentrischen sechs Mitford-Schwestern! Mit ihrem Lebensstil und ihren wilden politischen Ausschweifungen hielten sie in den 30er und 40er Jahren Englands Gesellschaft, ja selbst die von Europa, in heller Aufregung. Zwei von ihnen, Diana und Unity, verfielen hemmungslos dem Faschismus, Pamela züchtete Geflügel auf dem Land, Jessica zog in den Spanischen Bürgerkrieg und emigrierte anschließend 1939 als überzeugte Kommunistin in die USA. Die jüngste, Deborah, und die älteste, Nancy, waren ebenfalls reichlich extravagant, gingen in ihrem Leben jedoch auch sinnvollen Tätigkeiten nach. Die eine, Deborah, baute den Familiensitz Chatsworth House ihres Mannes, des Herzogs von Devonshire, nach dessen Tod zu einer Touristenattraktion aus, die andere, Nancy, schrieb boshafte und sehr erfolgreiche Romane über die englische Upperclass. Mit ihrem Buch *Englische Liebschaften* kam für sie 1945 der literarische Durchbruch. Die hier vorgestellte *Schöne Bescherung auf Compton Bobbin* ist Nancy Mitfords zweiter Roman (1932), wurde damals von Evelyn Waugh hochgelobt und erscheint nun erstmals in deutscher Übersetzung. Ein Autor, der sich aus Enttäuschung über die Fehleinschätzung seines Romans – gedacht als tragische Liebesgeschichte, verkannt als komischster Roman der Saison – an einer abwegigen Biografie über die viktorianische Dichterin Lady Maria Bobbin als nächstes Werk versuchen will, verdingt sich unter Pseudonym als Hauslehrer auf Compton Bobbin. Dort liegt der Nachlass dieser Dichterin. Allerdings hatte die jetzige Lady Bobbin den Zugang zu deren Tagebücher schroff abgelehnt. Da sich in gewissen Kreisen der englischen Gesellschaft jedoch alle untereinander kennen und auf irgendeine Art miteinander verwandt sind, kommt auf Compton Bobbin zu den Feiertagen eine ziemlich skurrile, schräge Gesellschaft zusammen, um hier einige Zeit miteinander zu verbringen, sich zu streiten, zu langweilen, böse zu klatschen. Natürlich spielt auch die Liebe eine Rolle. Am Ende finden sich diejenigen, die die Erwartungen der Gesellschaft am besten erfüllen. Nancy Mitford ist eine scharfsinnige Beobachterin der englischen Upperclass. Ihre genaue, leichte und witzige Erzählweise unterhält aufs Allerbeste: mit vielen boshaften, geistreichen Anspielungen und gleichzeitig gut durchdachten, ernsthaften Überlegungen. [SB]

Ivy Compton-Burnett: Ein Haus und seine Hüter (Bestellen)

Die andere Bibliothek, Band 749, 48 Euro

Ein Landhaus und seine Bewohner. Darin ein Familientyrann, eine sterbende Frau, eine neue Ehe und Scheidung und ein Mord – aber lesen Sie die Geschichte selbst. Wir konzentrieren uns hier auf das Besondere: Die Menschen in diesem Roman können sich alle nicht ausstehen. Die gemeinsamen Mahlzeiten sind sprachliche

Schlachten. Das Feuer im Kamin lodert nicht zum Wohlbehagen, sondern um Bücher oder Testamente zu verbrennen. Schubladen werden verschlossen, um sie aufzubrechen oder Geschenke werden mit verbalen Gewaltattacken überreicht. Der gesamte Text steckt voller Humor, Ironie und Grausamkeit und lebt von seinen Dialogen. Er lebt davon, dass Leidenschaften wie Habgier, Wollust und Machthunger so unverblümt beschrieben werden. Aber dieser Text lebt auch davon, dass hier von grausamen, sehr einsamen Menschen erzählt wird und damit von Eigenschaften erzählen, die uns heute genauso prägen.

Das Buch von Ivy Compton-Burnett hat den ganz besonderen britischen Humor, darauf weist schon Hilary Mantel hin, die im Vorwort den Roman als das lustigste Buch überhaupt beschreibt und betont, dass nicht jede:r Lesende dies mögen wird. Trotzdem: Lesen Sie, es ist richtig gute britische Literatur. [BS]

Thomas Strässle: Fluchtnovelle (Bestellen)

Suhrkamp Verlag, 18 Euro

Der studierte Literatur-, Musikwissenschaftler und Philosoph Thomas Strässle hat ein erstaunliches Buch geschrieben, eine Kriminal- und zugleich eine Liebesgeschichte, der er sein eigenes Leben verdankt. Zwei junge Studierende, sie aus der DDR, er aus der Schweiz, treffen sich 1965 in Erfurt und verlieben sich ineinander, so sehr, dass sie recht schnell ein gemeinsames Leben planen, dieses sich jedoch keinesfalls in der DDR vorstellen können. Eine gefahrlose Ausreise für die Studentin war damals nahezu unmöglich. Was also tun? Sich besinnen auf leise, intelligente kriminelle Energie, auf Phantasie, Wendigkeit, schnelle Reaktionsfähigkeit und gleichzeitig Besonnenheit und Ruhe. Basteln war gefragt, Stempel und deren Farben spielten eine wichtige Rolle, ebenso falsche Fotos in falschen Ausweisen, eine einzige informierte Freundin wurde zum absoluten Schweigen verpflichtet, die Familien nicht eingeweiht. Strässle verwebt in *Fluchtnovelle* sehr gekonnt Politisches und Privates. Er komponiert genaue Recherche mit DDR-Amtsdeutsch, DDR-Paranoia – belegt durch Auszüge aus Stasi-Akten – mit Erinnerungen. *Fluchtnovelle* ist ein liebenswertes und höchst spannendes, ungemein dichtes kleines Buch. Lesegenuss in seiner besten Form. [SB]

Timothy Snyder: Über Freiheit (Bestellen)

C. H. Beck Verlag, 29,90 Euro

Ein unermüdlicher, wacher Geist, ein kluger Kopf, ein engagierter Mensch, ein hervorragender Historiker: das alles ist Timothy Snyder. Er brennt für seine Sache, das Argumentieren und Schreiben, und dies ohne ideologische Verbrämung. Mit seinem grandiosen Buch *Über Tyrannei* hat er weltweit Aufsehen erregt, es geschafft, die Lesenden mit Blick auf Europa in zwanzig Lektionen zum Denken anzuregen. Auch mit dem Band *Über Freiheit* ist ihm erneut ein großer Wurf gelungen. Snyder gliedert seine Bücher vorbildlich, schreibt unterhaltsam und

verständlich. Er ist uns als Lesenden eine große Hilfe darin, die Welt verstehen zu lernen. Ausgehend von einem positiven Begriff der Freiheit, der weit mehr ist als die Abwesenheit von Zwang, vermischt der Autor geschickt Philosophie, persönliche Erlebnisse, Politik und Gesellschaft. Originell und scharfsinnig erläutert er, was es heißt, Freiheit lediglich als *von* etwas zu begreifen (negativ) im Gegensatz dazu, Freiheit *zu* etwas (positiv) zu gestalten. Wollte man frei sein, werde man bejahen, nicht nur verneinen müssen. Fünf Formen, in denen positive Freiheit sich manifestiert, sind die Souveränität, die Unberechenbarkeit, die Mobilität, Faktizität und Solidarität. Und einen äußerst wichtigen Punkt führt Snyder immer wieder in all seinen Büchern an: „Das Recht auf Leben beginnt mit Wissen: was Leben ist; wie Leben funktioniert; wie Leben auf dieser Erde möglich ist. Wenn wir dieses Wissen außer Acht lassen, hören wir auf zu sein.“(S. 202) [SB]

Kurt Tucholsky: Wenn wir einmal nicht grausam sind, dann glauben wir gleich, wir seien gut (Bestellen)

Verbrecher Verlag, 20 Euro

Das nächste Jahr könnte ein Jahr Tucholskys werden. Im Januar 2025 würde er 135 Jahre alt, im Dezember 2025 jährt sich sein Todestag zum 90. Mal. Warum es guttun würde, Kurt Tucholsky im nächsten Jahr zu feiern und zu lesen, das zeigt das kleine, von Robert Stadlober zusammengestellte Büchlein. Er hat hier Texte versammelt, die er selbst immer wieder auf der Bühne rezitiert und bietet damit einen ersten Einblick in das Denken des Autors. Die Texte zeigen, wie aktuell, wie modern Tucholskys Themen sind: das Schwinden von Ratio und Seriosität, das Streben nach Macht und Reichtum, der Umgang mit der jeweils neuen Form der Nachrichtenflut oder die Erkenntnis, dass wir uns noch immer „vom Kleid des Pfaus“ blenden lassen (S. 45) – noch viele Beispiele gäbe es zu nennen, aber noch besser ist es, dass Sie dieses Buch lesen – oder zu den gesammelten Werken Tucholskys greifen. Es lohnt sich auf alle Fälle. [BS]

Jonas Grethlein: Hoffnung (Bestellen)

Eine Geschichte der Zuversicht von Homer bis zum Klimawandel. C. H. Beck Verlag, 28 Euro

Der Altphilologe Grethlein, der an der Heidelberger Universität lehrt, hat nach *Mein Jahr mit Achill* mit dem neuen Band *Hoffnung* erneut ein wissensgesättigtes Buch vorgelegt, unterhaltsam und anregend geschrieben und voller eindrucklicher Beispiele. Grethlein durchwandert darin drei Jahrtausende westlicher Geistes- und Philosophiegeschichte.

Das Hoffnungsverständnis der Antike wandelte sich einschneidend mit dem Christentum. Die Basis für diesen Wandel bildete die jüdische Tradition, denn in ihr vertraute man hauptsächlich auf Gott und seine Hilfe.

Als Begriff war Hoffnung immer schillernd, in der Antike als Illusion eher verpönt, im Christentum war sie hin und her gerissen zwischen Himmel und Hölle, ewiger Verdammnis und Erlösung. Grethlein analysiert klug das

Ineinandergreifen von Jenseits- und Diesseitshoffnungen und entwirrt dabei, trotz deren so unterschiedlichen Bedeutungen, immer wieder bestens alle Fäden. Auch in der Gegenwart setzt sich die Ambivalenz des Begriffes Hoffnung fort. Wieder ging ihm ein Bedeutungswandel voraus, der letztlich in ein Hin- und Herpendeln zwischen ungebremstem Fortschrittsversprechen und Untergangsvisionen mündete.

Grethlein, Leibnizpreisträger von 2024, hat zudem aufgrund seiner eigenen Krankheitsgeschichte ein besonderes, persönliches Verhältnis zur Hoffnung. Er ist klug genug, in sein Buch diese Erfahrungen nur hin und wieder und sehr zurückhaltend einfließen zu lassen. *Hoffnung* ist eine in vielerlei Hinsicht wichtige und höchst empfehlenswerte Lektüre. [SB]

**Im Monat Dezember empfehlen wir einen Klassiker als Taschenbuch:
Frances Hodgson Burnett: Der kleine Lord (Bestellen)**

Reclam Verlag, 10 Euro

Seit einigen Jahren verlegt der Reclam Verlag internationale Klassiker wieder neu und bietet uns somit manch eine (vergessene) literarische Besonderheit. In diesem Sommer erschien zum ersten Mal in deutscher Sprache der Roman *Das verfallene Herrenhaus*. Nicht nur in Deutschland ist dieser Roman von Frances Hodgson Burnett nahezu unbekannt. Die Neuentdeckung motiviert dazu, ein bekannteres Buch dieser Autorin wieder zur Hand zu nehmen: *Der kleine Lord*, den die Generation der nach 1980 Geborenen eher aus der Verfilmung mit Alec Guinness kennt und die für viele fest zu den Weihnachtstagen gehört.

Die Reclam-Ausgabe lässt sich wunderbar in Jacke- oder Handtasche durch den Dezember tragen und, wenn die Nachrichten wieder einmal unerträglich werden, können wir mit dem Text eintauchen in die wunderbare Welt des kleinen Cedric Errol, in der so viele Dinge einfach logisch sind und in der es für alles eine Lösung gibt. Wäre es nicht schön, wenn es auch bei uns so wäre? [BS]

Der Gesang, eher das Brummen, das aus der kuscheligen Bärenecke neben dem Bücherregal zu vernehmen ist, klingt reichlich schräg. Plötzlich taucht eine kleine rote Blockflöte aus Plastik auf. Kann die womöglich Töne hervorbringen? Mir schwant nicht nur Gutes. Draußen regnet es in Strömen. Einige Tage zuvor noch war die Stadt mit Kälte und viel Schnee in ein zauberhaftes Winterparadies verwandelt worden; eine kurze, wunderschöne, weihnachtliche Illusion, ein Traum. Vorbei. Die Bären sitzen auf der Fensterbank und sehen nach draußen. Ihre schwarzen Knopfaugen blitzen recht vergnügt und voller Hoffnung und leuchten mit ihren schwarzen, neugierigen Nasen um die Wette. Es wird ein schönes Weihnachtsfest werden. Egal, wie. Sie werden schon dafür sorgen. [SB]

Wir alle vom Wetzstein wünschen Ihnen eine Adventszeit, in der Sie sich neben den notwendigen Bewältigungen des Alltags Ruhe, Entspannung, ein gutes Miteinander, gute Gedanken und gute Bücher gönnen mögen.

* * * * *

Der Wetzsteinkalender 2025 für 25 Euro

Der Kalender für das Jahr 2025 besteht wieder aus zwölf Gedichten in der Handschrift von Anne Müllerschön, die Susanne Bader und Anne Müllerschön mit besonderer Sorgfalt ausgewählt und zusammengestellt haben. Er kann per Mail (post@zum-wetzstein.de) oder über das Bestellformular auf unserer Internetseite vorbestellt werden.

* * * * *

Öffnungszeiten im Dezember:

Wie das ganze Jahr haben wir auch in der Advents- und Weihnachtszeit **Montag bis Samstag von 10-18 Uhr geöffnet.**

Am 24. Dezember schließen wir um 13 Uhr unsere Tür.

Am 31. Dezember (Silvester) und am 7. Januar 2025 (Inventur) ist die Buchhandlung nicht geöffnet.

Bitte nennen Sie uns ihre Wünsche zum Bücher-Versenden **bis zum 17. Dezember 2024** und bestellen zudem rechtzeitig in unserem Shop. Viele Bücher sind oft kurz vor Weihnachten nicht mehr erhältlich, weil sie nachgedruckt werden müssen. Bücher haben dankenswerterweise kein Verfallsdatum! Je früher Sie Ihre Einkäufe erledigen, umso weniger gedrängt wird für uns alle die Vorweihnachtszeit.

Den Wetzsteinbrief können Sie auf unserer Internetseite www.zum-wetzstein.de abonnieren. Wir freuen uns, wenn Sie ihn Freunden weiterempfehlen.

Bitte bestellen Sie die Bücher zu diesem Wetzsteinbrief in unserem [Online-Shop](#), per Telefon +49 761 33999 oder per E-Mail post@zum-wetzstein.de oder kaufen die Bücher bei uns in der Buchhandlung. Sie helfen damit, dass der Wetzstein weiter bestehen kann.

In der digitalen Form des Briefes haben Sie die Möglichkeit, direkt über den Link *Bestellen* den jeweiligen Titel zu ordern. Wir liefern Ihnen die bestellten Bücher auch gerne nach Hause.

Alle Rechte am Text: Buchhandlung zum Wetzstein GmbH
Geschäftsführende Gesellschafterin: Susanne Bader
Eingetragen im Handelsregister Freiburg HRB 1658
Salzstraße 31 am Augustinerplatz 79098 Freiburg
Telefon +49 761 33999
E-Mail post@zum-wetzstein.de Internet www.zum-wetzstein.de

Unsere Veranstaltungen im Dezember 2024

Dienstag, den 17. Dezember 2024, 12:30 Uhr:

Die **Musikalische Mittagspause** in der *Buchhandlung zum Wetzstein*

Genießen Sie eine halbe Stunde lang die Sängerin Clarissa Merz, die am Klavier von Marius Barendt begleitet wird.

Zwischen den Musikstücken liest Maximilian Berger aus dem Lyrikband *Weihnachtsgedichte* des Literaturnobelpreisträgers Joseph Brodsky.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende für die Musiker:innen. Bitte melden Sie sich an.

Donnerstag, 19. Dezember 2024, 18 Uhr:

**Erlesene Weihnachten – Die Weihnachtsfeier in der
Buchhandlung zum Wetzstein**

Wir feiern in der Buchhandlung bei Dresdner Christstollen und Dörflinger Wein **Bücher-Weihnachten und die Verleihung des Deutschen Buchhandlungspreises 2024 in der zweithöchsten Kategorie an den Wetzstein.** Sie sind herzlich eingeladen.

Ab 18:30 Uhr lesen an diesem Abend Freunde und Mitarbeiter:innen der Buchhandlung Texte, Gedichte und Auszüge aus Geschichten zur Winter- und Weihnachtszeit vor. Kommen Sie vorbei, genießen Sie die Ruhe bei uns und hören zu.

Eine verbindliche Reservierung ist erwünscht. Der Eintritt ist frei.

Save the date:

Im Januar laden wir Sie zu einer **jüdischen Literaturwoche** ein.

Vom 19. Januar 2025 bis zum 23. Januar 2025

bieten wir Ihnen jeden Tag eine besondere Veranstaltung.

Wir beginnen am

Sonntag, 19. Januar 2025 um 11 Uhr mit einer Matinee im Wetzstein.

Ektoras Tartanis, 1. Kapellmeister am Theater Freiburg und Chefdirigent der Niederbayerischen Philharmonie Passau präsentiert eigene **Vertonungen von Gedichten von Paul Celan**.

Am **Montag, 20. Januar 2025 um 19 Uhr** freuen wir uns, die **Neuaufgabe des Buches *Ein kleiner Händler, der mein Vater war* von Lotte Paepcke vorstellen** zu dürfen. Die Neuausgabe erscheint im Freiburger 8 Grad-Verlag. Ursula Paepcke, die Enkelin der Autorin, wird diesen Abend mit uns gestalten.

Am **Dienstag, 21. Januar 2025** wird die **musikalische Mittagspause um 12:30 Uhr** unter dem Thema der Woche stehen. Zwischen den Musikstücken wird **Lyrik von jüdischen Autor:innen des 20. Jahrhunderts** vorgelesen.

Gertrud Kolmar, die zu den bedeutenden Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts gehörte, wird am **Mittwoch, 22. Januar 2025 ab 19 Uhr** im Mittelpunkt des Abends stehen. Susanne Bader und Björn Siller werden mit der Biografin von Gertrud Kolmar, der **Freiburger Autorin Ingeborg Gleichauf**, über Leben und Werk der Autorin sprechen.

Die Veranstaltungsreihe beenden wir mit einer **öffentlichen Vorlesung am 23. Januar um 10 Uhr** durch **Gabrielle Oberhänsli-Widmer**, Professorin für Judaistik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Alle Termine und die weiteren Veranstaltungen veröffentlichen wir auf unserer Internetseite und im nächsten Wetzsteinbrief.

Reservierungen sind ab sofort möglich! Beachten Sie bitte, dass die Platzzahl bei unseren Veranstaltungen beschränkt ist.